



## Ihre Bauteile

Holzleisten  
2 x 5 mm

## Werkzeug und Material

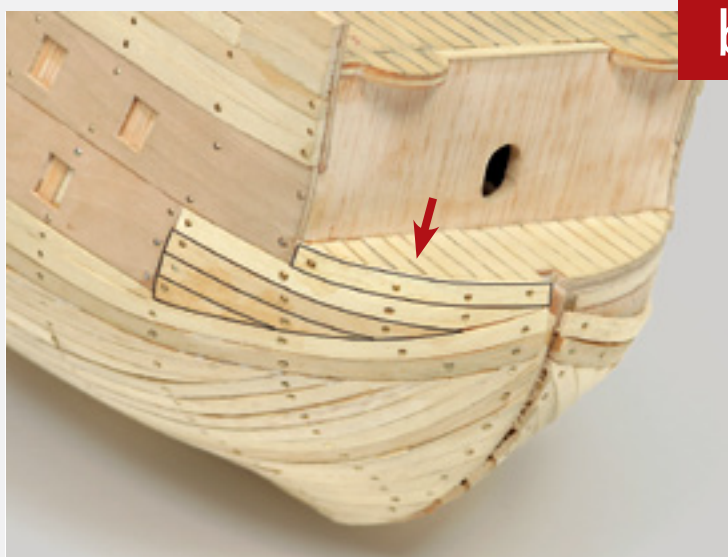
Weißleim  
Schleifpapier  
Nagelsetzer/Nägeln

Hobymesser  
Feile



**a**

Eine Leiste – im Foto dunkel umrandet – verläuft entlang der Unterkante des oberen Bordwand-Elements bis zum Bug. Das Holz in warmem Wasser einweichen, dann lässt es sich leichter biegen. Anschließend die Leiste auf die am Bug nötige Form zuschneiden. Mit Weißleim und Nägeln befestigen.



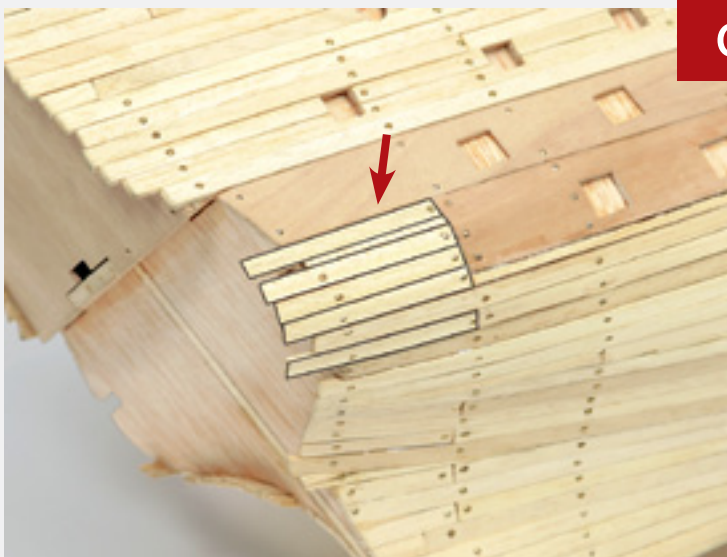
**b**

Auf die gleiche Weise zunächst die Beplankung nach unten fortführen, dann die mit einem roten Pfeil markierte obere Abschlussleiste montieren. Die Schritte a und b auf der anderen Bugseite wiederholen.



**c**

Sind die Leimverbindungen belastbar, die beiden über das Bugdeck ragenden Leisten in Pfeilrichtung bündig zum Deck feilen.



**d**

Schließen Sie sämtliche Lücken am Achterschiff mit Restleisten. Der Pfeil verweist auf eine sehr schmale Lücke. Falls sie für eine Restleiste zu schmal ist, schließen Sie sie mit Holzspachtel. Steht dieser nicht zu Verfügung, verwenden Sie mit Schleifstaub gemischten Weißleim.



**e**

Die Leisten bündig zu Spant 14 abtrennen und die Schnittkanten sauber verschleifen.



f

Nun nehmen Sie sich Lücken mittschiffs vor (siehe Pfeil).



g

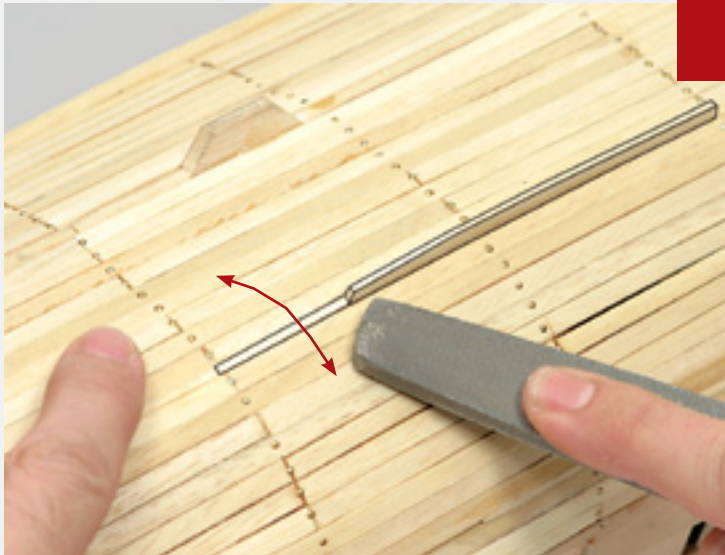
Sie längen eine Leiste auf eine Lücke ab und phasen, wie gezeigt, eine Seite an.



h

Die Leiste mit der angephasteten Seite zur Probe in die Lücke setzen, ggf. nacharbeiten. Dann mit Weißleim befestigen.





i

Sobald der Leim getrocknet ist, den hervorstehenden Teil der Leiste mit einer Feile grob abtrennen, dann in Pfeilrichtung bündig zur Beplankung feilen.



j

Haben Sie sämtliche Lücken in der Beplankung geschlossen, trennen Sie die beiden aus dem Kiel ragenden Laschen ab (senkrechter Pfeil). Die Schnittkanten mit einer Feile bündig zur Beplankung schleifen (linker Pfeil).



k

Ihr Baufortschritt in dieser Montagesitzung. Bewahren Sie Materialreste sicher für später auf.



## Ihre Bauteile

2 x Ankerschaft  
2 x Ankerstock  
4 x Messingring  
Brauner 1,5-mm-Faden

## Werkzeug und Material

Sekundenkleber      Rundzange  
Pinsel                  Hobbymesser  
Braune Farbe



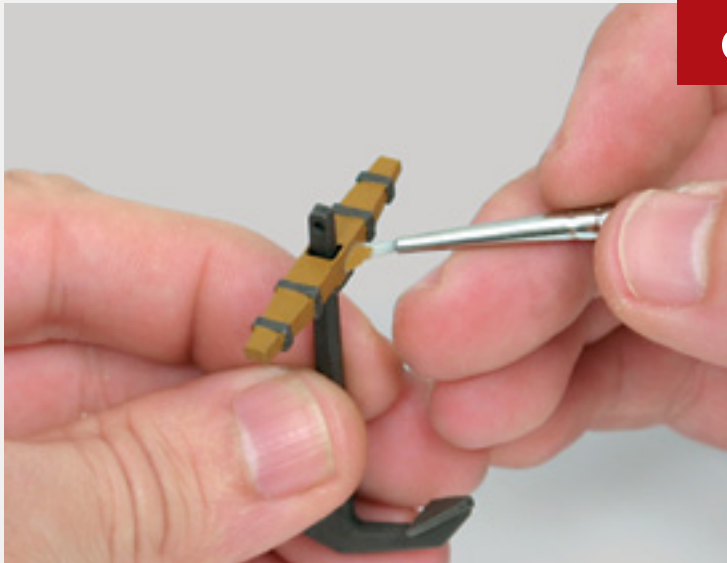
**a**

Geben Sie etwas Sekundenkleber auf die quadratische Fläche am Ankerschaft.



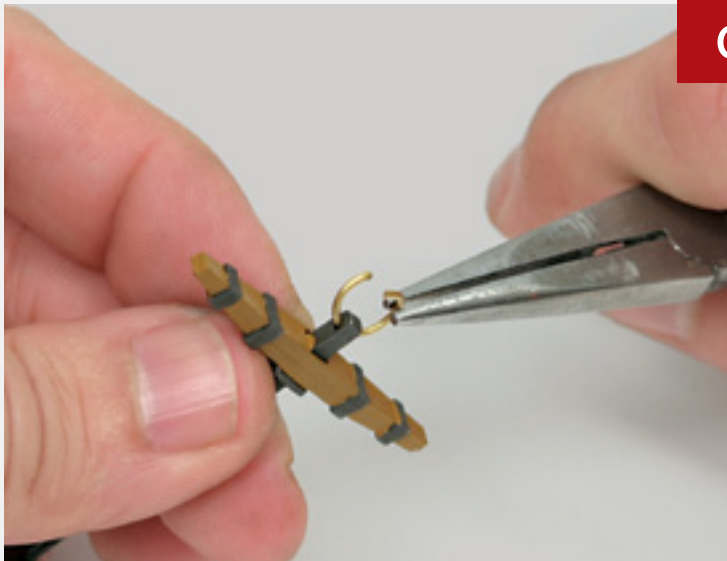
**b**

Einen Ankerstock im rechten Winkel zu den Fluken aufstecken. Während der Trockenphase dürfen sich die Bauteile nicht verschieben. Verfahren Sie ebenso mit dem zweiten Anker dieser Ausgabe.



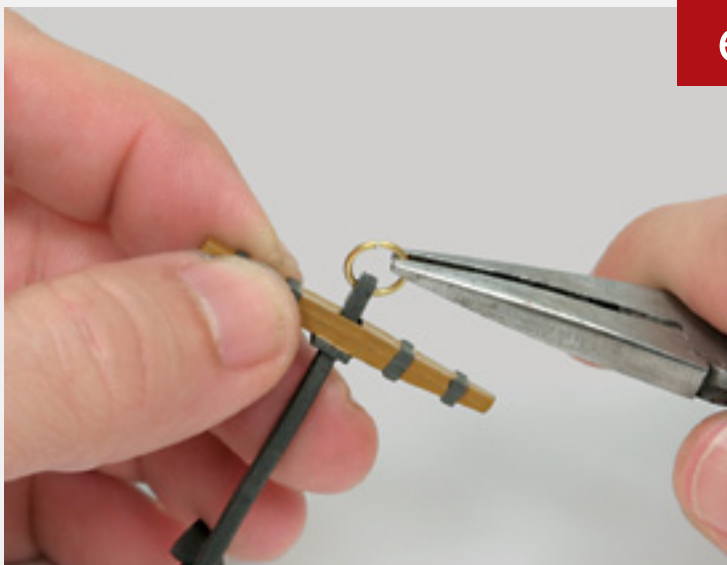
**c**

Die Ankerstöcke braun streichen, dabei die Ankerstockbänder aussparen. Falls versehentlich Farbe auf die Bänder gelangt ist, diese entweder gleich abwischen oder trocknen lassen und sehr behutsam mit dem Hobbymesser abschaben.



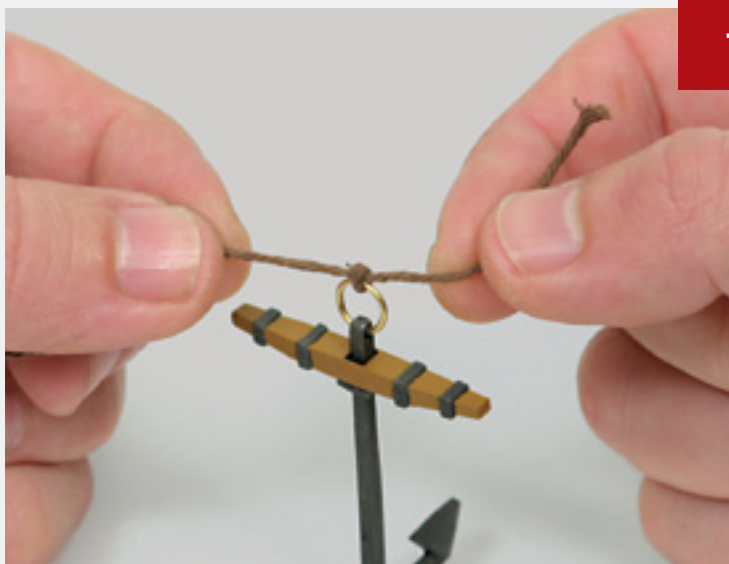
**d**

Einen der Messingringe mit einer Zange aufbiegen und durch das Loch im Ankerschaft führen.



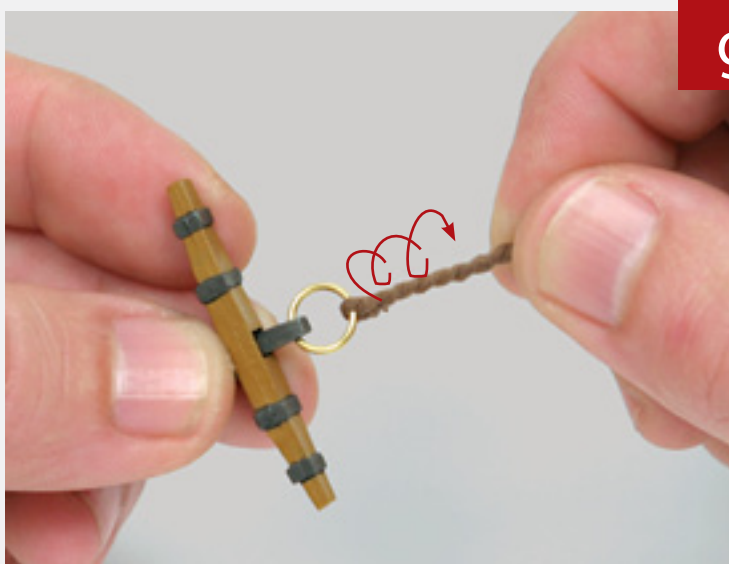
**e**

Den Ring mit der Zange wieder schließen, sodass er sich nicht vom Ankerschaft lösen kann.



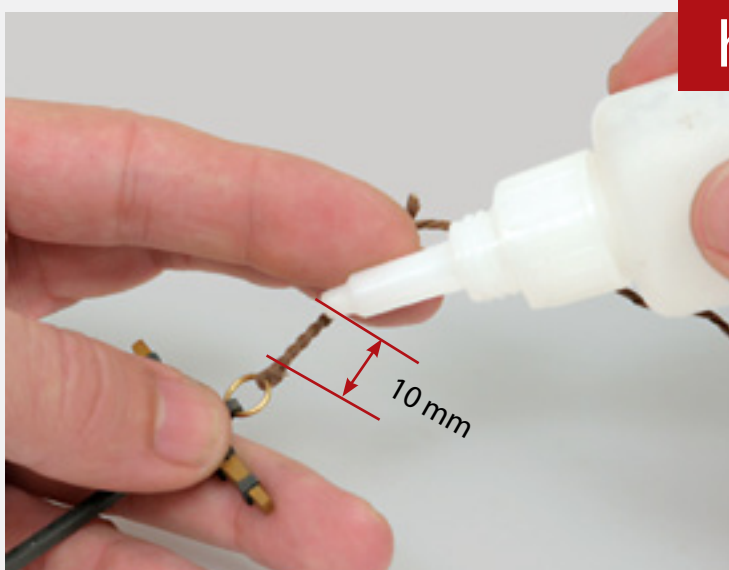
**f**

Ein Ende des braunen Fadens an den Messingring knoten.  
Den Faden noch nicht ablängen!



**g**

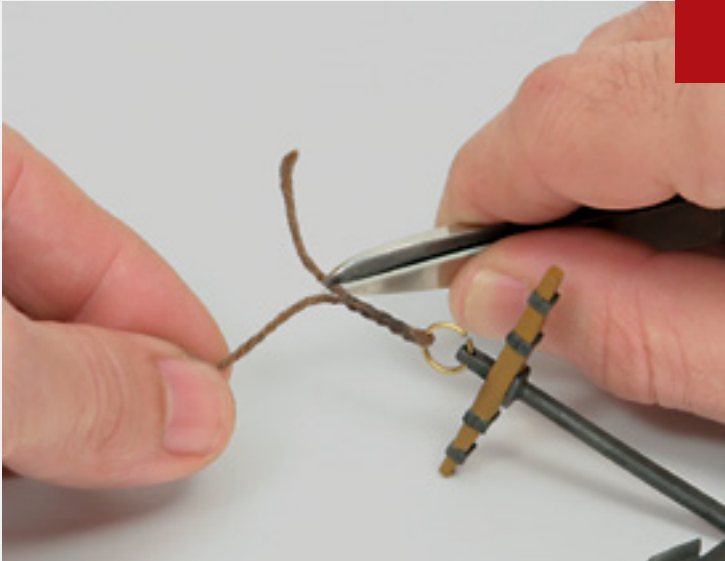
Den Anker mit der einen Hand festhalten, und den Faden mit der anderen Hand verdrillen.  
Auf diese Art verleihen Sie dem Faden das Aussehen einer starken Ankertrosse.



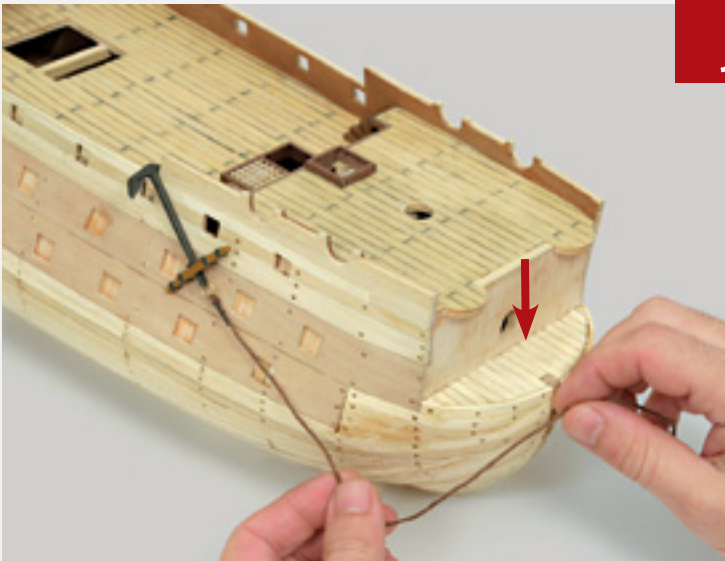
**h**

Den verdrillten Faden spannen, und dann auf einer Länge von etwa 10 mm mit Sekundenkleber tränken. So halten, bis der Kleber getrocknet ist.





Nach dem Trocknen das kürzere Ende des Fadens dicht am verdrehten Teil abtrennen.



Um die Länge der Ankertrosse zu bestimmen, den Anker, wie gezeigt, am Schanzkleid einhaken und die Trosse leicht durchhängend bis zur Bugmitte führen (Pfeil). Die Länge sollte etwa 200 mm betragen.

Wiederholen Sie die Schritte c-j mit dem zweiten Anker und mit den beiden von Seite 4.



Die vier Anker jeweils mit ihrer Ankertrosse. Sie bewahren sie zusammen mit Materialresten sorgsam für die spätere Montage auf.



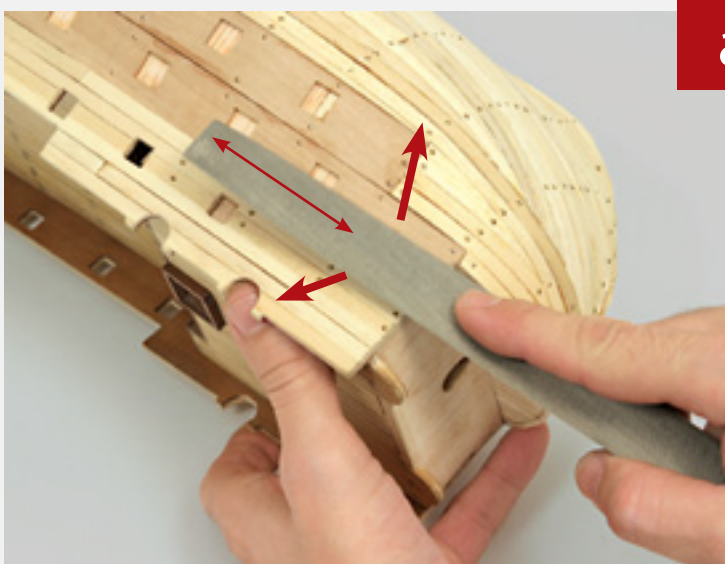


## Ihre Bauteile

Holzleisten  
2 x 5 mm

## Werkzeug und Material

Schleifpapier  
Feile



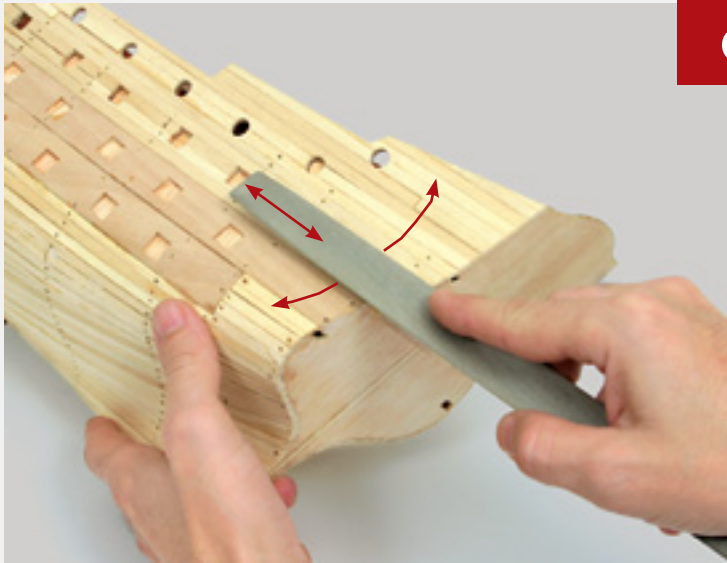
**a**

Beginnen Sie am Bug mit dem Glätten der Rumpfbeplankung. Feilen Sie jeweils in Pfeilrichtung so weit, bis keine Nagelköpfe mehr sichtbar sind.



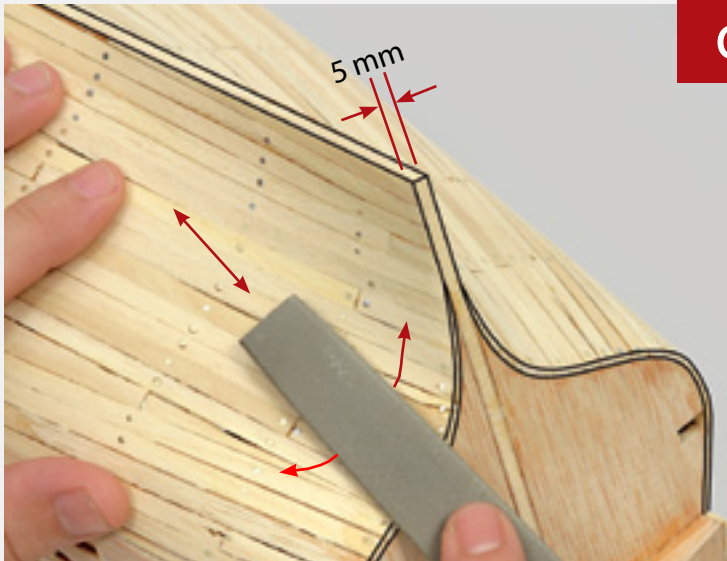
**b**

Arbeiten Sie sich weiter nach achtern vor – ebenfalls in Pfeilrichtung. Mittschiffs sind weniger Nagelköpfe vorhanden als vorne. Optional verwenden Sie hier Schleifpapier.



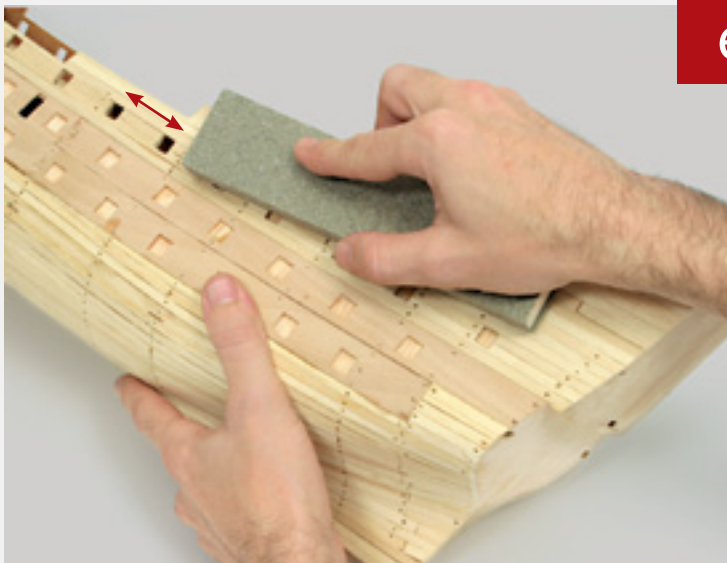
**c**

Am Achterschiff kommt wieder die Feile zum Einsatz, da dort mehr Nagelköpfe sitzen. Die Pfeile geben die Schleifrichtung vor.



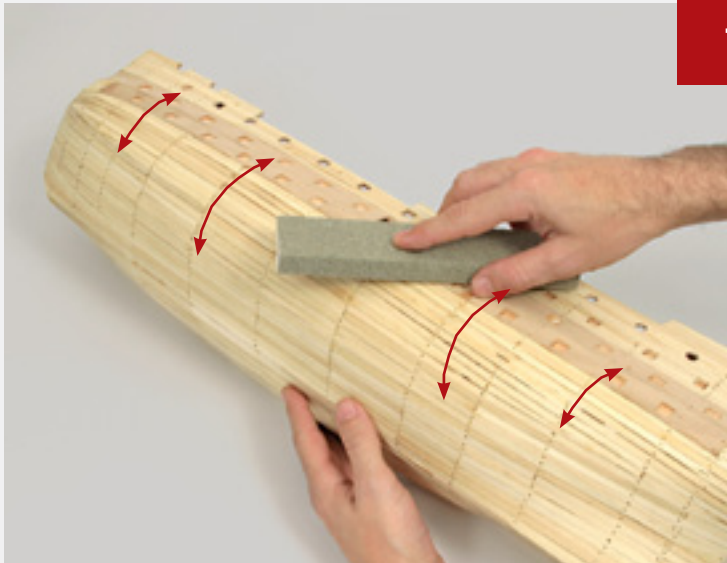
**d**

Die Plankengänge nahe des Kiels sollen möglichst sanft in diesen übergehen, ihn aber nicht verbreitern. Das Maß von 5 mm weder über- noch unterschreiten.



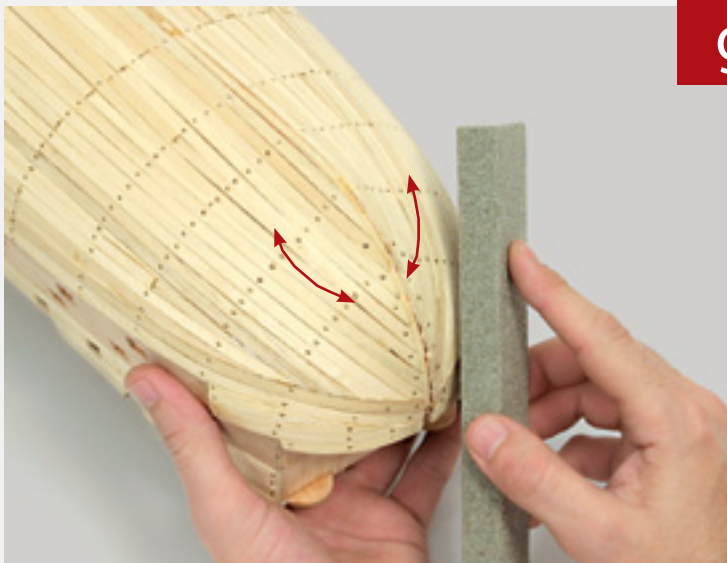
**e**

Die oberen Plankengänge des Schiffskörpers in Längsrichtung glätten, bis die Nagelköpfe nicht mehr sichtbar sind.



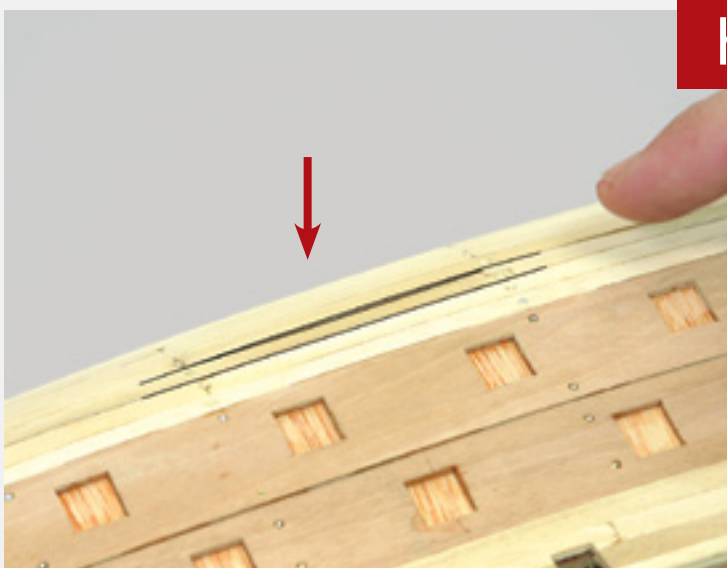
f

Die Bereiche unterhalb der Bordwand-Elemente bis zum Kiel entsprechend der Rumpfform in Pfeilrichtung glätten.



g

Fahren Sie mit dem Beschleifen der Plankengänge am Bug fort.



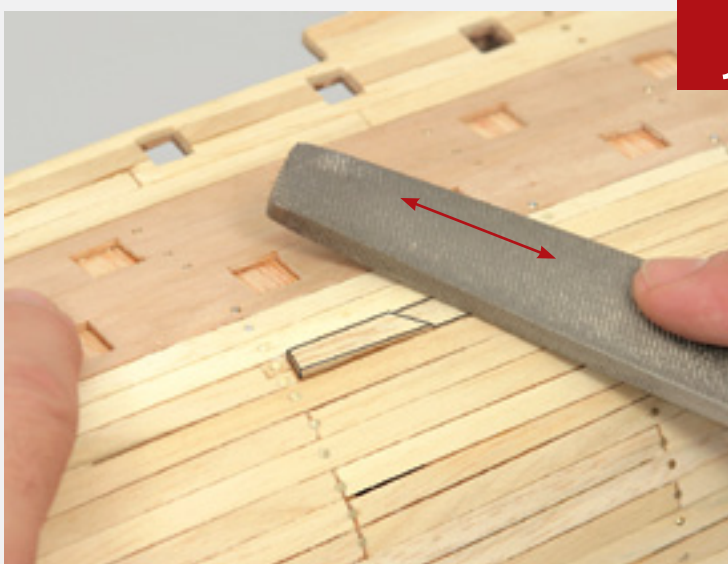
h

Prüfen Sie Ihren Modellrumpf, ob er Dellen in Form von zu tief sitzenden oder zwischen zwei Spanten nach innen durchgebogenen Leisten (siehe Pfeil) aufweist.





Die Delle mit einer neuen Leiste entsprechender Länge abdecken. Den Weißleim gut durchtrocknen lassen.



Anschließend die neue Leiste in Pfeilrichtung bündig zu den angrenzenden Plankengängen feilen.



Ihr Baufortschritt in dieser Montagesitzung. Bewahren Sie Materialreste sicher für die spätere Verwendung auf.



## Ihre Bauteile

Braune Holzleisten 0,6 x 5 mm  
Grätting-Elemente  
Holzleiste, 2 x 4mm, 300 mm lang

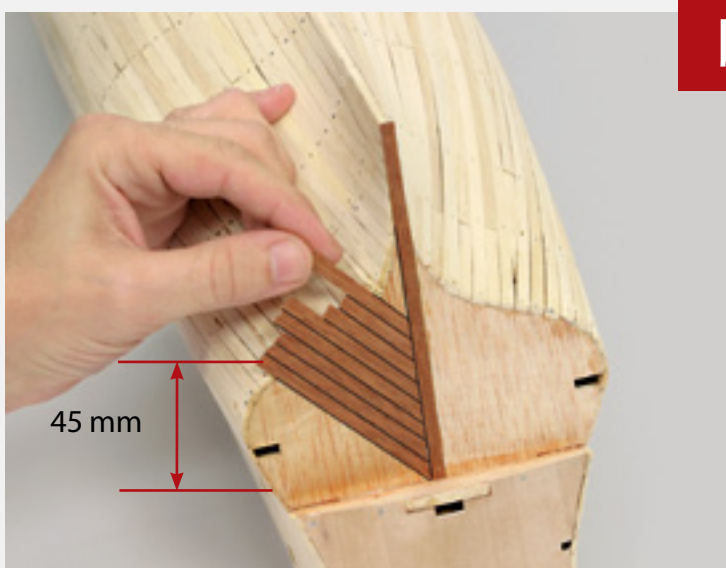
## Werkzeug und Material

Weißleim                      Sekundenkleber  
Schleifpapier                Feile  
Hobymesser



**a**

Den Modellrumpf kieloben bereitlegen, dann mit einer dünnen Schicht Weißleim eine abgelängte braune Leiste exakt auf den Modellkiel leimen.



**b**

Die nächste Leiste so zuschneiden, dass sie der in Schritt a montierten Leiste schräg über Spant 14 verläuft und 45 mm unterhalb des Hauptdecks endet. Diese Maß und den Verlauf der Leiste vorher an dem Spant aufzeichnen. Sie setzen anschließend mit jeweils kürzer werdenden Leisten die Beplankung in Richtung Kiel fort.



c

Die Leisten fest gegen den Spant drücken, ggf. mit Klebeband sichern (nicht im Bild). Beplanken Sie auf die gleiche Weise die Fläche auf der anderen Seite des Spants.



d

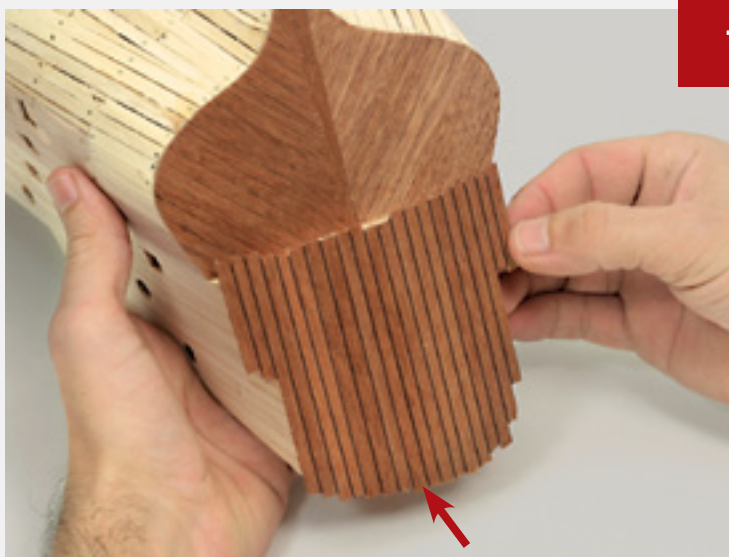
Sie beplanken jeweils die noch freien Bereiche des Spants, lassen sie ebenfalls gut durchtrocknen und entfernen dann mit scharfer Klinge sehr behutsam die Leistenüberstände.



e

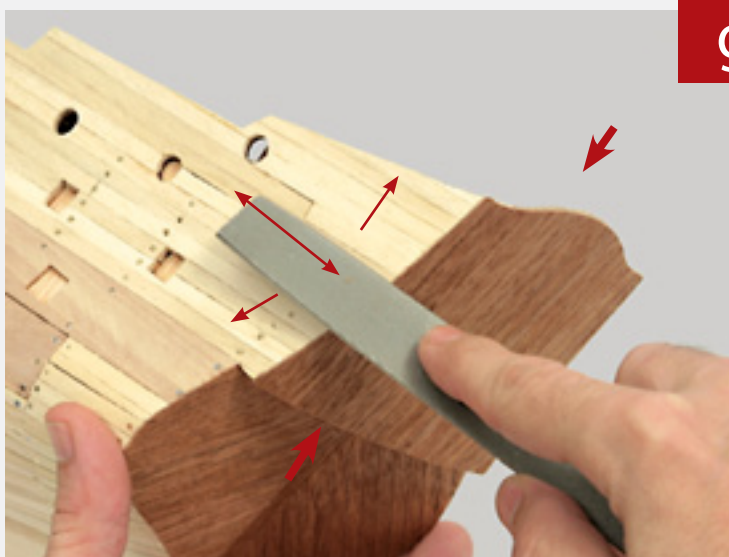
In Pfeilrichtung die Schnittkanten der Leistenenden glätten.





f

Bepanken Sie nun die Heckgalerie mit senkrecht verlaufenden Leisten. Beginnen Sie ebenfalls mittig (der Pfeil weist auf die mittlere Leiste), und arbeiten Sie sich dann nach außen vor.



g

Sie trennen Leistenüberstände ab und glätten in Pfeilrichtung sämtliche Schnittkanten. Achten Sie darauf, dass Sie nicht die gewölbten Ober- und Unterkanten des Heckspiegels beschädigen (dicke Pfeile).



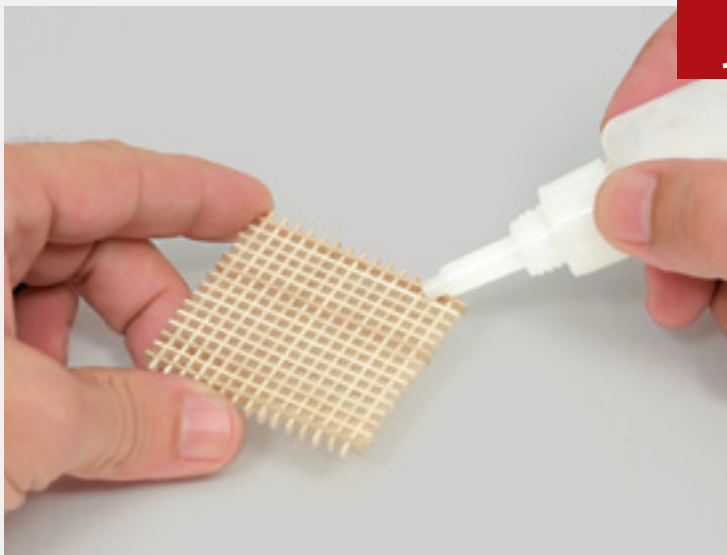
h

Die Schottwand am Bug ebenfalls bepanken. Die jeweils äußeren Leisten decken die Schanzkleider ab, die restlichen Leisten sollen das Deck um wenige Millimeter überragen.



i

Sämtliche Leisten bündig zum Deck schleifen. Die jeweils äußeren Leisten sollen nun nicht breiter oder höher als das Schanzkleid sein.



j

Eine Grätting, wie auf Seite 117 erläutert, zusammensetzen und mit verdünntem Weißleim bestreichen. Verwenden Sie einen Pinsel. Die Leimflasche im Foto dient nur der Verdeutlichung, dass die Verbindungen dauerhaft sein sollen.



k

Ihr Baufortschritt in dieser Montagesitzung. Bewahren Sie Materialreste sicher für die spätere Verwendung auf.